

232. Richtlinie für kumulative Dissertationen an der Montanuniversität Leoben

1. Definition

Unter einer kumulativen Dissertation versteht man eine Dissertation, welche die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit in Form von Publikationen enthält. Die Publikationen stehen in einem fachlichen Zusammenhang zueinander und sind durch eine übergeordnete Fragestellung verbunden. Alle Publikationen bis auf eine müssen einem Peer Review Prozess unterworfen worden sein. Mindestens die Hälfte der Publikationen muss erschienen oder zumindest akzeptiert sein. Alle weiteren Publikationen bis auf eine müssen sich zum Zeitpunkt der Einreichung der Dissertation im Peer Review Prozess befinden. Eine Publikation darf sich zum Zeitpunkt der Einreichung der Dissertation noch im Status "submitted" bei einer referierten Zeitschrift befinden. Die kumulative Dissertation muss insgesamt hinsichtlich ihres wissenschaftlichen Beitrages einer Dissertation in Form einer Monographie entsprechen. Jedoch ist eine Dissertation entweder als kumulative Arbeit oder als Monographie zu konzipieren, Zwischenformen sind nicht zulässig. In der Eidesstattlichen Erklärung ist zu deklarieren, ob es sich beim vorliegenden Werk um eine Monographie oder um eine kumulative Dissertation handelt.

2. Formaler Aufbau

2.1 Klammer

Die Begutachtbarkeit der kumulativen Dissertation muss sichergestellt sein. Sie muss daher einen eigenständigen Teil (Klammer) mit einer Einleitung, der Beschreibung der Fragestellung, dem Stand der Forschung („State of the art“ im Charakter eines Reviewpapers) und der verwendeten Methodik enthalten. Eine Abschlussdiskussion sowie die Zusammenfassung der Ergebnisse schließen den Teil ab. Die Abschlussdiskussion bezieht sich auf die Gesamtheit aller Publikationen / Manuskripte und muss deren Einzelergebnisse zusammenführen. Insbesondere muss schlüssig dargestellt werden, welchen Beitrag die Publikationen / Manuskripte zur Beantwortung der durch das Thema der Dissertation vorgegebenen und in der Einleitung formulierten Fragestellung geleistet haben. Abschließend ist der Beitrag der Arbeit zum Fortschritt der Wissenschaft auf diesem Forschungsgebiet zu beschreiben. Die Klammer enthält einen eigenen Literaturteil mit jenen Referenzen, auf die in den Klammerkapiteln Bezug genommen wird.

Die Klammer einer kumulativen Dissertation ist nach Möglichkeit so zu gestalten, dass ein Sperrantrag aufgrund etwaiger Geheimhaltungsvereinbarungen nicht notwendig ist.

2.2 Publikationsanhang

Alle enthaltenen Publikationen (peer-reviewed) und Manuskripte, die Bestandteil der Dissertation sind, müssen mit Autorennamen, Titel, Angaben zum Bearbeitungsstand (published, accepted, under review, submitted) angeführt werden. Folgende Angaben sind erforderlich:

- bei veröffentlichten Publikationen: vollständige Literaturangabe der Publikation
- bei angenommenen Manuskripten: Nennung des Journals und Datum der Annahmestätigung
- bei eingereichten oder im Review Prozess befindlichen Manuskripten: Datum der Eingangsbestätigung. Die Nennung des Journals ist in diesem Fall zu unterlassen. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass es sich um eine referierte Zeitschrift handelt.

Der Eigenanteil der Dissertantin / des Dissertanten muss in Form einer Tabelle erkenntlich gemacht werden, die der allgemein gültigen Taxonomie von Verlagsgruppen entspricht (siehe Anhang 1 und 2). Diese Tabelle schlüsselt die Aktivitäten, die zur Entstehung der Publikationen beigetragen haben, sowie den prozentuellen Anteil der Dissertantin / des Dissertanten und der Koautoren an diesen Aktivitäten auf. Beispiele für „Aktivitäten“ sind: Konzeption, Methodik, Experimente, Modellierung, Verfassen, Korrekturlesen, etc.. Diese Liste ist von allen Koautoren zu bestätigen.

Die veröffentlichten Publikationen / Manuskripte müssen in identer Form wie im Originalabdruck in die Dissertation eingebunden werden.

3. Begutachtung einer kumulativen Dissertation

Neben den Bestimmungen laut §5(3) des Curriculums dürfen potentielle Gutachter*innen in keinem Naheverhältnis zur Dissertantin / zum Dissertanten stehen. Ein solches Naheverhältnis besteht auch dann, wenn ein potentieller Gutachter / eine potentielle Gutachterin mehr als einmal als Autor*in oder Koautor*in den Publikationen / Manuskripten der kumulativen Dissertation auftritt.

Die Annahme einer / mehrerer Publikationen in peer-reviewed Journals präjudiziert nicht die Entscheidung der Gutachter*innen.

4. Geheimhaltung und Urheberrecht

Die Einhaltung der urheberrechtlichen Bestimmungen der Verlage, bei denen die Publikationen erschienen sind / die Manuskripte eingereicht wurden, liegt in der Verantwortung der Dissertantin / des Dissertanten.

Es ist vorgesehen, die Arbeit grundsätzlich öffentlich zu machen, jedoch kann ein Sperrantrag für die Zeit einer vom Verlag verhängten Embargofrist oder aus triftigen sonstigen Gründen gestellt werden.

Anhang 1

Übersetzung „Credit author statement“ der Verlagsgruppe ELSEVIER

Konzeption	Ideen; Formulierung oder Entwicklung von übergreifenden Forschungszielen und -vorgaben
Methodik	Entwicklung oder Konzeption einer Methodik; Erstellung von Modellen
Software	Programmierung, Softwareentwicklung; Entwurf von Computerprogrammen; Implementierung des Computercodes und der unterstützenden Algorithmen; Testen bestehender Codekomponenten
Validierung	Überprüfung der allgemeinen Replikation/Reproduzierbarkeit von Ergebnissen/Experimenten und anderen Forschungsergebnissen, entweder als Teil der Tätigkeit oder separat
Formale Analyse	Anwendung statistischer, mathematischer, rechnerischer oder anderer formaler Techniken zur Analyse oder Synthese von Studiendaten
Untersuchungen	Durchführung eines Forschungs- und Untersuchungsprozesses, insbesondere die Durchführung von Experimenten oder die Sammlung von Daten/Beweisen
Ressourcen	Bereitstellung von Studienmaterial, Reagenzien, Materialien, Patienten, Laborproben, Tieren, Instrumenten, Computerressourcen oder anderen Analyseinstrumenten
Datenkuratierung	Verwaltungstätigkeiten zur Kommentierung (Erstellung von Metadaten), Bereinigung von Daten und Pflege von Forschungsdaten (einschließlich Softwarecode, wenn dieser für die Interpretation der Daten selbst erforderlich ist) für die Erstnutzung und spätere Wiederverwendung
Schreiben - Originalentwurf	Vorbereitung, Erstellung und/oder Präsentation des veröffentlichten Werks, insbesondere Verfassen des ersten Entwurfs (einschließlich inhaltlicher Übersetzung)
Schreiben - Überprüfen und Redigieren	Vorbereitung, Erstellung und/oder Präsentation der veröffentlichten Arbeit durch die Mitglieder der ursprünglichen Forschungsgruppe, insbesondere kritische Durchsicht, Kommentierung oder Überarbeitung - einschließlich der Phasen vor oder nach der Veröffentlichung
Visualisierung	Vorbereitung, Erstellung und/oder Präsentation der veröffentlichten Arbeit, insbesondere Visualisierung/Datenpräsentation
Betreuung	Aufsichts- und Führungsverantwortung für die Planung und Durchführung von Forschungsaktivitäten, einschließlich der Betreuung von Personen außerhalb des Kernteams
Projektverwaltung	Management- und Koordinierungsverantwortung für die Planung und Durchführung der Forschungstätigkeit
Einwerbung von Finanzmitteln	Beschaffung der finanziellen Unterstützung für das Projekt, das zu dieser Veröffentlichung geführt hat

Tabelle mit Aufschlüsselung des prozentuellen Inputs des Dissertanten / der Dissertantin und der Koautoren.

	Anteil in %			Summe
	Dissertant/In	Koautor 1	Koautor 2	
Konzeption	80	10	10	100
Methodik	70	10	20	100
.....				

Koautor 2: _____ Unterschrift _____

.....

.....

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Thomas Antretter

Unternehmensgegenstand: Erfüllung von Aufgaben gemäß § 3 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002 idgF. Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%. Grundlegende Richtung: Information der Öffentlichkeit in Angelegenheiten der Forschung und Lehre sowie der Organisation und Verwaltung der Montanuniversität Leoben sowie Veröffentlichung von Informationen nach § 20 Abs. 6 Universitätsgesetz 2002 idgF. Namen der vertretungsbefugten Organe der Medieninhaberin: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Dr.-Ing.E.h. Dr.h.c. Peter Moser, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Helmut Antrekowitsch, Assoz.Prof. Mag. Dr.rer.soc.oec. Christina Holweg, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Thomas Prohaska, Dr. Manuela Raith, MBA